



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1846

LV. Markgraf Johann verleiht Arnd Negenrad zu Schonenberg Hebungen daselbst und an anderen Orten, am 9. April 1427.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54572)

LV. Markgraf Johann verleiht Arnd Negenrad zu Schonenberg Heubungen daselbst und an anderen Orten, am 9. April 1427.

Wir Johans, von gotes gnaden marggraue czu Brandenburg vnd Burggraft czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brief fur allermeniglich, das wir vnzerem lieben getrewen Arnd Negenrad, fridrich negenrades seligen sone, czu Schonenberge weibastich, recht vnd redlichen czu einem rechten manlehen gelihen haben den hof czu Muntenacke, der Jerlichen renthet vnd czinzet Siben schog, Ninckerkes hoff halb czu Osterberstorff, vnd ein halben huben czehndenn czu schonenberge, die ierlichen czinzet ein halb schogk, darauff wacker pflag czu wonen, mit allen vnd yeczlichen gerechtigkeit vnd czugehorungen nichtz aufzgenommen als das fridrich negenrod sein uater seliger besessen, Inngehabt vnd genossen hat vnd nu die an in kommen sein. Vnd wir uerleihen dem obgnanten Arnde die obgeschriben guter mit allen das wir Im von rechtes wegen daran uerleihen mugen, in crafft diecz briefs also das er vnd alle sein menlich leibzerbenn die obgeschriben guter furbas alleweg mehr, als oft vnd dick des nod geschicht, von vns vnd der marggraffschafft czu Brandenburg czu rechtem manlehen haben nemen entphaen vnd vns auch dauon halten thun vnd dyenen fullen als manlehns recht vnd gewonheit ist, Doch vns, vnzern erben vnd nachkommen an vnzern vnd sunst einen yeczlichen an seinen gerechtigkeiten vnschedlichen on geuerde. Czu vrkund geben wir In diessen brieff mit vnzerm anhangenden Insigel uersigelt czu Berlin, an der Mittwochen fur dem heiligen palm tag, Nach cristi vnzers herren geburt vierzehnhundert jare vnd darnach in dem Sibenvndczweinczigsten iaren.

R. Ortel von czemyn.

Nach dem kurnürk. Lehn-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XVI, 71a. (2)

LVI. Markgraf Johann verleiht dem Hans Boldewin einen Hof zu Gere u. s. w., am 9. April 1427.

Wir Johans, von gotes gnaden Marggraff czu Brandenburg vnd Burggraft czu Nuremberg, Bekennen offentlichen mit diesem brief fur allermeniglich, das wir vnzerm lieben getrewen hanns Boldewin recht vnd redlichen czu einem rechten manlehen gelihen haben den hoff czum Gere gelegen an der feltmarken czu Berne mit czweyen hubenn mit ubersten vnd nidersten gericht mit holzen, wischen, weiden, wassern, dieselben wasser angen in der byse in den luzken Gerschen ford biz fur kemeres hoff vnd sunst mit allen vnd yeczlichen seinen czugehorungen, Als denselben hoff Thittrich berseke Innen gehabt besessen genossen, von dem er den gekaufft vnd den derselb thittrich mit seiner hauzfrauen mit guten willen uerlassen hat etc. und geben Im des czu einem Inwyfzer vnzern lieben getrewen Orteln von czemyn. Czu vrkunde mit vnzerm anhangenden Insigel uersigelt vnd geben czu Berlin, an der Mittwochen fur dem heiligen palmtag, Nach cristi vnzers herren geburt vierzehnhundert jare vnd darnach in den Sibenvndczweinczigsten Jaren.

Nach dem kurn. Lehn-Copialbuche des R. Geh. Kab.-Archives XVI, 71.